

STOCKACHER WOCHENBLATT

LEBENSFREUDE IM ALTER
auf den Seiten 11-15

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Furchtbar: »Zollbruck« muss weg	Denkbar: Vhs mit viel Ehrenamt	Dankbar: Wissenschaften vergoldet	Wunderbar: bunte Feier ganz in Weiß	Durchschaubar: närrische Termine	Wandelbar: Grüninger geht
S. 2	S. 3	S. 3	S. 6	S. 3/7	S. 8
27. JANUAR 2016	WOCHE 4	ST/AUFLAGE 12.922	GESAMTAUFLAGE 87.031	SCHUTZGEBÜHR 1,20 €	



DARÜBER WIRD GESPROCHEN:

Hintergründiges

1965 musste sich der damalige baden-württembergische Ministerpräsident Kurt Georg Kiesinger vor dem Stockacher Narrengericht verantworten. Und dem CDU-Mann folgten viele, viele prominente Politiker nach. Die Beklagten von 1965 bis 1998 sind Thema des Buches »Politik-Prominenz und sonstige Demokratie-Adlige vor dem Stockacher Narrengericht. Spitzfindiges. Hintergründiges. Alefänziges«, das von Heinrich Wagner, Ehren-Gerichtsnarr, Ehrenringträger und Ehrenbürger in Stockach, verfasst und herausgegeben und vom WOCHENBLATT Singen gesetzt und gestaltet wurde. Das 352 Seiten starke Werk mit vielen Fotos kann ab Dienstag, 2. Februar, in Stockacher Geschäften, Apotheken und Gastronomiebetrieben sowie in der WOCHENBLATT-Geschäftsstelle in der Hadwigstraße 2a in Singen erworben werden. Den Erlös des Buches spendet Heinrich Wagner an die Bürgerstiftung Stockach. Darin sind viele Erinnerungen an prominente Beklagte wie den ehemaligen baden-württembergischen Ministerpräsidenten Lothar Späth oder Bayern-Legende und CSU-Mann Franz Josef Strauß enthalten.

Simone Weiß
s.weiss@wochenblatt.net

Mehr dazu auf Seite 24 dieser WOCHENBLATT-Ausgabe

Als die Fasnet laufen lernte

Ein Film über das närrische Brauchtum in Stockach mit vielen Raritäten



Hans-Kuony-Darsteller Roland Drews hat einen Film über das närrische Brauchtum herausgebracht. sub-Bild: Bernd Heinze

sich Roland Drews erinnert, als er in das närrische Museum im barock-schmucken Städtchen Gengenbach eingeladen worden war. Dort wurde nämlich

sofort: »Das brauchen wir für Stockach auch.« Besucher, Neubürger, Freunde des närrischen Brauchtums oder auch Einheimische mit Wissenslücken sollen mit einem solchen Streifen etwas an die Hand bekommen, was schnell, zuverlässig, kompakt und nachhaltig über eines von Stockachs liebsten Kindern, eben die fünfte Jahreszeit, aufklärt. Der Plan wurde in die Tat umgesetzt. Roland Drews fand einen versierten Filmemacher, der bei den Fasnachten 2014 und '15 mit dabei war, die schönsten Momente mit seiner Kamera einfing und festhielt. Das Filmmaterial wurde von professionellen Händen ausgewählt, geschnitten und zusammengestellt - und herausgekommen sind Impressionen, Querschnitte und Augenblicksaufnahmen der Fasnet. Mit Raritäten wie dem Fällen des Narrenbaums oder dem Herstellen der »Saublotern« als unverzichtbarem Utensil für die Hänsele. Aber auch Klassiker sind dabei - die Dreikönigssitzung, das Fasneteröffnen, Hemed-

glonker oder die Gerichtsverhandlung. Aufnahmen von Roland Drews im Kuony-Häs an der vermuteten Austragungsstätte der Schlacht am Morgarten in der Schweiz kamen nicht zustande. Das Wetter war zu schlecht, und eine Drohne mit der Kamera durfte nicht starten, weil dazu eine ausdrückliche Fluggenehmigung der Schweizer Behörden nötig gewesen wäre. So wurde auf den Stadtgarten Stockachs ausgewichen. Hier spricht die Lichtgestalt Hans Kuony seine prophetisch-weisen Worte: »Ihr ratet alle, wie Ihr wollet in das Land Schwyz hineinkommen, Euer keiner aber hat geraten, wie Ihr wollet wieder herauskommen.«

Der Film über die Stockacher Fasnet wird an Lätare, also am Sonntag, 6. März, um 18 Uhr im Bürgerhaus »Adler Post« in der Hauptstraße in der Stockacher Oberstadt vorgestellt. Danach ist der Streifen im Kultur-Zentrum »Altes Forstamt« in der Salmannsweilerstraße 1 oder bei verschiedenen örtlichen Geschäften zu haben.

Bürger gegen Windräder

Orsingen-Nenzingen (sw). Die neu gegründete Bürgerinitiative »Orsingen-Nenzingen gegen die Windräder auf dem Kirnberg« möchte über die Auswirkungen möglicher Anlagen informieren. Sie lädt daher am Freitag, 29. Januar, um 19 Uhr ins Dorfgemeinschaftshaus in Orsingen ein. Der Landschaftsarchitekt Ulrich Bielefeld wird über Landschaftsveränderungen und Hintergründe zum Thema sprechen.

Schmucke Plattform Gewerbeschau in Mühlingen

Mühlingen (sw). Mühlingen zeigt, was es hat und kann. In der Kommune soll nach Angaben von Bürgermeister Manfred Jüppner eine Gewerbeschau am Muttertag, also am Sonntag, 8. Mai, über die Bühne gehen. Schauplatz werden die Schloßbühlhalle und ihr Außengelände sein, die geplante Uhrzeit ist von 10 bis 17 Uhr, und auf ein großes Rahmenprogramm wird bewusst ver-

zichtet, da der Fokus auf den Ausstellenden liegen soll. Angedacht ist keine Tischmesse, so Manfred Jüppner. Es kann aber sein, dass einige der Teilnehmer auf diese Präsentationsform zurückgreifen wollen. Etwa 15 Betriebe können an der Veranstaltung teilnehmen, und die Gewerbetreibenden würden sich freuen, wenn weitere Unternehmen aus Mühlingen mit von der Partie wären.

Cannabis im Keller Indoor-Anlage gefunden

Stockach (swb). Eine in Betrieb befindliche Indoor-Cannabis-Zuchtanlage mit »Grow-Zelten«, Wärmelampen, weiterem Equipment und mehr als 20 Pflanzen entdeckten Rauschgiftermittler aus Überlingen und Beamte des Polizeireviers Stockach in der Heinrich-Fahrstraße in Stockach. Ein deutlicher Cannabis-Geruch im Treppenhaus des Gebäudes hatte den Verdacht erregt, die Durch-

suchung der weitläufigen Kellerräume erfolgte am Freitagnachmittag, 22. Januar, auf richterliche Anordnung. Zwei größere Fahrzeuge musste die Polizei nach eigenen Angaben zum Abtransport der Gegenstände einsetzen. Gegen den 25-jährigen, mutmaßlichen Besitzer der Anlage wird wegen des Verdachts des illegalen Handels mit Betäubungsmitteln ermittelt.

- Anzeige -

- Anzeige -

LEBENSFREUDE IM ALTER

Der dritte Lebensabschnitt hat es in sich, denn endlich ist genügend Zeit, um Versäumtes nachzuholen, beispielsweise mal ganz groß auf Reisen zu gehen. Diese Lebensphase sollte aber stärker denn je auch von der Vorsorge geprägt sein, wenn man selbst Einschränkungen bis hin zur Pflegebedürftigkeit erleben müsste. Diesen Bogen spannt das WOCHENBLATT-Special »Lebensfreude im Alter« mit vielen Tipps, um diesen Lebensabschnitt auch mit viel Lebensqualität zu versehen. Mehr auf den Seiten 11 bis 15 dieser Ausgabe.



HALLO SINGEN TRENDS & NEUIGKEITEN

Singen ist in Bewegung: Über interessante Ideen, spannende Trends, neue Produkte oder aktuelle Projekte halten wir Sie auf dem Laufenden. Auf »Hallo Singen« können Sie ab sofort alle vier Wochen jede Menge Spannendes entdecken - etwa den neuesten Schrei in Sachen Brillen, bevorstehende kulturelle Top-Events, moderne Küchentrends oder kuschelige Bettwaren für frostige Tage. »Hallo Singen«: Das ist die Plattform, die Sie topaktuell über Neuigkeiten aus der Singener Unternehmens- und Geschäftswelt informiert.



IN DEINER HEIMAT IST MEHR LOS ALS DU GLAUBST



WOCHENBLATT

Das für d' Fasnet was übrig bleibt !!

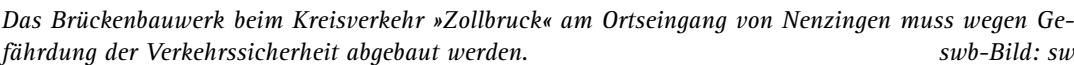
Sparen und feiern mit Dacia!

Der Dacia Santero Kompromisslos günstig

3 JAHRE Garantie

AUTOHAUS BLENDER GMBH
DACIA VERTRAGSHÄNDLER
ROBERT-GERWIG-STR. 6 • 78315 RADOLTZELL
TEL.: 07732-982773 • FAX: 07732-57302

Natti Narro



WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singerer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singerer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 48 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrecht-
lich geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im

A'B'C
SÜDWEST
KONSTANZER ANZEIGEN
WOCHENZEITUNG IN
BADEN-WÜRTTEMBERG

BVDA
BUNDESVERBAND
DEUTSCHER
ANZEIGEN-
VERLAGS-
UND DRUCK-
ERZUGER

AD
ANZEIGEN-
DRUCK-
PLATZ
VERBAND

Die Vhs ist Geschichte

Programm mit einem Extrateil für Ehrenamtliche

Stockach (sw). Ihre Arbeit für die Öffentlichkeit passiert oft nicht-öffentlich. Was Ehrenamtliche leisten, welche Verantwortung sie tragen, was sie an Zeit investieren, wird meist nicht beachtet. Dem möchte die Vhs einen Riegel vorschieben, und die Volkshochschule startet daher nun auch in Stockach die »Akademie für Ehrenamtliche«. Dazu gibt es im neuen Programmheft verschiedene Angebote wie einen Vortrag von Holger Hagenlocher über »Social Media Relations – Öffentlichkeitsarbeit für Vereine in den sozialen Medien« am Samstag, 7. Mai, oder von Gunna Schiprowski über »Konfliktmanagement im Verein« am Dienstag, 15. März.

Diese und viele andere Angebote gibt es laut einem Presstext der Vhs zum neuen Semester, das unter dem Schwerpunkt »kontrovers. kompetent. vhs« steht. Das Kursangebot wird seit drei Semestern nicht mehr automatisch an alle Haushalte verteilt, sondern kann an 120 Stellen im Landkreis abgeholt oder unter www.vhs-konstanz-singen.de abgerufen werden. Dort können sich Interessierte auch zu den Kursen anmelden, wobei persönliche, telefonische



Sie halten immer Ausschau nach Neuem: Jana Mühlstädt-Garczarek und Dr. Dorothee Jacobs-Krahn von der Vhs haben ein starkes Programm zusammengestellt.

swb-Bild: sw

oder Anmeldungen per Karte weiterhin möglich sind.

Sprachen nehmen einen breiten Raum im Vhs-Angebot ein. Sieben Anfängerkurse in Englisch, Französisch, Spanisch

– Anzeige –

und Italienisch stehen in Stockach auf dem Programm, wobei auch in der Außenstelle Lud-

wigshafen Spanischkurse starten. Eine Kursberatung steht am Montag, 15. Februar, an, und alle Sprachkurse starten mit einem kostenlosen, unverbindlichen Schnuppertermin. Auch den Flüchtlingen sollen sprachliche Kompetenzen vermittelt werden: Eine kostenlose

Beratung wird auf Freitag, 12. Februar, von 14 bis 17 Uhr terminiert, und ein Anfänger-Integrationskurs startet am Montag, 4. April, für den noch Plätze frei sind.

Die Vhs ist auch Geschichte. Denn sie nimmt sich intensiv der Historie an. Vorträge wie das Referat von Dr. Fredy Meyer über »Stockachs Stadtentwicklung im Spätmittelalter« Montag, 15. Februar, oder von Wilderich Graf von und zu Bodman über »Die Reichsritterschaft im Hegau« am Montag, 2. Mai, stehen auf dem Programm. Und im Gebäude der Vhs-Hauptstelle in der Hauptstraße in Stockach wird vom 11. März bis 2. September eine Werkschau von Ulla Attenberger zu sehen sein.

(Un)geliebtes Wissen

ETO unterstützt »Science Labs«

Stockach (sw). Die Alpträume ganzer Schülergenerationen sollen zu Traumfächern werden. Das ist jedenfalls der Plan von Stockachs Bürgermeister Rainer Stolz, der den Neubau für den Schulverbund »Nellenburg« zwischen Realschule und Gymnasium mit höchsten naturwissenschaftlichen Standards ausstatten möchte. Für diese Aufwertung der Klassenzimmer für die Fächer Biologie, Chemie und Physik erhält die Stadt eine Summe von 500.000 Euro von der Firma ETO Magnetic, angesiedelt im Industriegebiet »Hardt« und Stockachs größter Arbeitgeber.

Wie der Verwaltungschef im Rahmen der jüngsten Gemeinderatssitzung bekannt gab, wird das Unternehmen im ers-

ten Jahr 300.000 Euro und im zweiten Jahr 200.000 Euro für eine hohe naturwissenschaftliche Ausstattung des Schulverbunds zur Verfügung stellen. Der Unterricht bewege sich damit auf einem sehr hohen Level, und es sollen »Science Labs« entstehen. Die Details sollen mit den Schulen besprochen werden.

Rainer Stolz verwies mit einem gewissen Stolz darauf, dass Stockach schon immer Wert auf die Förderung naturwissenschaftlicher Fächer gelegt habe. Schon im Kindergartenalter habe man das Interesse daran durch das »Haus der kleinen Forscher« fördern wollen, und auch im Schulbereich sei dieser Unterrichtskomplex unterstützt worden.

Wohnungen im Bau

Projekte der Baugenossenschaft

Stockach (sw). Die Baugenossenschaft Stockach baut. Und zwar gewaltig. Das Mehrfamilienhaus am Gewann »Galgenacker« wird nach Angaben von Geschäftsführer Dieter Fritz wohl bis Dezember 2016 fertig gestellt sein. Unterhalb des Neubaus wird zudem ein identisches Gebäude entstehen, das allerdings keine Carports erhalten wird. Sobald es die Witte-

rung zulässt, wird der symbolische erste Spatenstich vorgenommen, und Dieter Fritz rechnet bis Mitte 2017 mit einer Vollendung des 14-Familienhauses. Etwa 2,5 Millionen Euro investiert die Baugenossenschaft in das Projekt, das aus reinen Mietwohnungen bestehen wird. Die Nachfrage nach den Wohnungen bezeichnet Dieter Fritz als riesig.



► KOLOSSAL

»Ladwig's Dixieland Kapelle«. ist am Freitag, 29. Januar, ab 20.30 Uhr bei »Jazz und Dünnele« in »Renner's Besenbeiz Winkelstüble« in der Straße Im Winkel 15 in Wahlwies bei »Jazz und Dünnele« mit viel Rhythmus zu hören.



► HISTORISCH

Ein wichtiger Abschnitt der Stockacher Stadtgeschichte wird mit Hilfe von Bilddokumenten und Erklärungen beleuchtet und erläutert.

Dr. Fredy Meyer, Historiker, Buchautor und Referent, spricht am Montag, 15. Februar, um 19 Uhr über »Stockachs Stadtentwicklung im Spätmittelalter«. Im Bürgerhaus in der Hauptstraße stellt er die Zeit ab der Stadtgründung vor.

swb-Bild: Stadtmuseum Stockach

– Anzeige –

FASTNACHTSTERMINE 2016!

HINDELWANGEN:
NV NELLENBURG
Montag, 1.2.: 19 Uhr Narrenmesse, St.-Michael-Kirche, danach Hock im Adler
Schmotziger Dunschtig, 4.2.: 13.30 Uhr Narrenumzug mit Narrenbaumsetzen, abends Ausklang im Gasthaus Adler
Freitag, 5.2.: 15 Uhr Kindernachmittag; 19 Uhr Hemdglonkerumzug; 20 Uhr Hemdglonkerball mit Pirmin Wäldin und Guggenmusiken
Rosenmontag, 8.2.: 15 Uhr Damenkaffee, Nellenburghalle
Fastnachts-Dienstag, 9.2.: 18 Uhr Schwänzlehock mit Ehrungen im Gasthaus Adler
HOPPETENZELL:
FROSCHZUNFT
Mittwoch, 3.2., 19 Uhr: Hemdglonkertreff an der Johanniterhalle mit Narrenkapelle, anschl. Hemdglonkerball im Gasthaus Grüner Baum
Schmotziger Dunschtig, 4.2.: 9.30 Uhr Narrenbaum holen, Befreiung der Kinderschüler; ab 12.30 Uhr Besenwirtschaft am Narrenbaum (bei Edwin) geöffnet; 13.30 Uhr Narrenbaumumzug, Schlüsselübergabe und Stellen des Narrenbaums; 14.30 Uhr Öffnung der Kaffeestube; ab 17 Uhr Uhr Bewirtung in der Johanniterhalle durch Alt-Froschzeller
Freitag, 5.2.: 14.30 Uhr Kaffeekränze im »Grünen Baum«
Fasnet-Samschtig, 6.2.: 14 Uhr Kinderball, Johanniterhalle
Fasnet-Sunntig, 7.2.: 14 Uhr

närrisches Treiben mit Ehrungen, Johanniterhalle, Motto: »Helden unserer Kindheit«; 17 Uhr Narrenbaumverlosung
SEELFINGEN - TAUBENRIEDGÄRTNER
Mittwoch, 3.2.: 19 Uhr Hemdglonkerumzug
Schmotziger Dunschtig, 4.2.: 6 Uhr Wecken; 8.30 Uhr Einholen Narrenbaum; 10 Uhr närrischer Frühschoppen mit Kesselfleischessen; 13.30 Uhr Umzug
Freitag, 5.2.: 14.30 Uhr Kinderball im alten Schulhaus
Rosenmontag, 8.2.: 14.30 Uhr Kaffeekränze; 17.30 Uhr Gulaschsuppe-Essen im alten Schulhaus; Aschermittwoch, 10.2.: 17.30 Uhr Narrenbaumfällen; 20 Uhr Abschlussitzung mit Narrenbaumverlosung im Adler
WAHLWIES:
STIERZUNFT »MUHWIESEN«
Samstag, 30.1.: 19.30 Uhr bunter Abend
Schmotziger Dunschtig, 4.2.: 5.30 Uhr Wecken; 9.30 Uhr Befreiung Grundschule; 10 Uhr Befreiung Kindergarten; 10.30 Uhr Rathäuserstürmung; 13.30 Uhr Narrenbaumumzug; 14 Uhr Narrenbaumstellen; 15 Uhr Umzug mit Hansele und Ritter Schmalhans; 17 Uhr Thronbesteigung des Ritter Schmalhans; 19 Uhr Hemdglonkerumzug; 19.30 Uhr Hemdglonkerball, Rossberghalle
Freitag, 5.2.: 19 Uhr Stierball (ab 16 J.) mit Band »Heaven«, Rossberghalle

Fasnet-Montag, 8.2.: 14 Uhr Umzug, Motto: »Querbeet - Oder so!«
Fasnet-Dienstag, 9.2.: 13.30 Uhr Kinderumzug; 14 Uhr Kinderball, Rossberghalle
Aschermittwoch, 10.2.: 20 Uhr Trauerschmaus im Frieden
WINTERSPÜREN:
NV HOPFENZUNFT
Samstag, 30.1.: 14.30 Uhr Damenkaffee
Schmotziger Dunschtig, 4.2.: 8.30 Uhr Treffen der Zimmerer u. Funktionäre; 14.30 Uhr Narrenbaumumzug und Narrenbaumstellen; 20 Uhr Ausklang in der Zunftstube und Besenwirtschaft
Fasnetsamstag, 6.2.: 14 Uhr Kinderball, Lichtberg-Halle; 20.11 Uhr Bürgerball, Motto: »Flower Power« mit »Duo Toscana« Lichtberg-Halle
Fasnetdienstag, 19 Uhr Hemdglonkerumzug, Hexenverbrennung, Kehraus
ZIZENHAUSEN:
NARRENVEREINIGUNG
Schmotziger Dunschtig, 4.2.: 8 Uhr Frühstück im Gasthaus Hirschen; 14 Uhr Narrenbaumumzug
Freitag, 5.2.: 14 Uhr Kinderball, Heidenfelshalle
Rosenmontag, 8.2.: 9 Uhr Narrenmesse, danach Saukopf-Essen der Stumpenmacher, Tonfiguren- und Lesholzweiberhock
Mehr Termine zur Fastnacht in der Verwaltungsgemeinschaft Stockach stehen auf Seite 7 dieser Ausgabe.

Gemeinsam für Sie:

78 Privatkundenberater

Mehr Beratung.

Gemeinsam können wir uns mehr Zeit für Ihre Beratung nehmen – auch außerhalb unserer Öffnungszeiten.

Johannes Zimmermann und Ulrike Landes – Privatkundenberater Sparkasse Hegau-Bodensee

Sparkasse Hegau-Bodensee



Der Kindergarten in Zizenhausen wird für 1,63 Millionen Euro umgebaut und erweitert. swb-Bild: sw

Mehr als ein Lifting

Kindergarten mit Neubau und Sanierung

Stockach (sw). Mit einem reinen Lifting ist es nicht getan, erklärte Claudia Weber-Bas-tong (SPD), Stadträtin aus Zizenhausen. Stimmt. Für den Kindergarten in dem Stockacher Ortsteil braucht es schon eine komplette Schönheitsoperation. Der Altbau wird daher abgerissen und durch einen Neubau ersetzt und der Erweiterungsbau von 1993 umfassend saniert, wie Hauptamtsleiter Hubert Walk in der jüngsten Gemeinderatssitzung ausführte. Die Baumaßnahme wird mit etwa 1,63 Millionen Euro zu Buche schlagen, Mitte dieses Jahres soll begonnen werden, und es wird mit einer Bauzeit von etwa zwei Jahren gerechnet. Während der Arbeiten werden immer zwei Kindergartengruppen vor Ort bleiben, eine Gruppe wird ausgelagert. Die Planung stellte selbst einen

alt gedienten Fuchs wie Stadtbaumeister Willi Schirmeister wegen der knappen Platzverhältnisse vor Probleme. Doch der vorgestellte Plan kann sich seiner Darstellung nach sehen lassen: Der Neubau wird ein doppeltes Pultdach, das in ein Satteldach übergeht, erhalten, behindertengerecht errichtet, eine Ziegelbedeckung und eine Fotovoltaikanlage bekommen. Im Erdgeschoss werden sich auch ein großer zum Foyer hin erweiterbarer Mehrzweckraum, Materialräume, Leitungs- mit Arztzimmer, Nasszellen sowie Küchen befinden. Die Zwei- bis Dreijährigen werden im hinteren Bereich untergebracht. Im Untergeschoss sollen laut Willi Schirmeister der Personalbereich und Lagerräume einziehen. Durch die Maßnahme wird nach Angaben von Hubert

Walk die Zahl der Plätze von bisher 72 auf dann maximal 90 aufgestockt, und statt bisher drei wird es künftig vier Gruppen mit einer Betreuung für Zwei- bis Dreijährige geben. Ergänzend dazu wurde der Kindergarten in Hoppetenzell um fünf auf nun 25 Plätze ausgeweitet. Der Kindergarten in Zizenhausen steht schon lange auf der Agenda der Stadt. Eine Sanierung des über 50 Jahre alten, ehemaligen kirchlichen Kindergartens war beschlossene Sache, doch seit 2012 immer wieder verschoben worden. Mit einer reinen Sanierung, so der Hauptamtsleiter, war es aber nicht getan, da auch der Platzbedarf ausgedehnt werden musste. Nicht wegen der Flüchtlingskinder, sondern zur Betreuung der einheimischen Kinder, so Hubert Walk.

KURZ & BÜNDIG!

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 30. und 31. Januar: »Stockach«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfrin. Reichel); Kindergottesdienst. »Wahlwies«: Sa., 18.30 Uhr Winterkirche in Wahlwies, Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Sehmsdorf). »Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst. »Schlosskapelle Langenstein«: kein Gottesdienst.

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 30. und 31. Januar: »Seelsorgeeinheit St. Oswald Stockach«: »Stockach«: Sa., 18.30 Uhr Sonntagvorabendmesse (Pfr. Lienhard). So., 10.30 Uhr hl.

Messe (Pfr. Lienhard); 18 Uhr hl. Messe in Polnisch. »Gallmannsweil«: Sa., 19 Uhr Sonntagvorabendmesse (Pfr. Benz). »Hindelwangen«: So., 8.45 Uhr hl. Messe (Pfr. Lienhard). »Zizenhausen«: 10.15 Uhr hl. Messe mit Kerzenweihe und Erteilung des Blasiussegens (Pfr. Stier). »Seelsorgeeinheit Stockach-Mühligen«: »Mühligen«: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier mit den Kommunionkindern und Eltern. »Gallmannsweil«: Sa., 18.30 Uhr Sonntagvorabendmesse. »Seelsorgeeinheit See-End«: »Bodman«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Ludwigshafen«: Sa., 18 Uhr Vorabendmesse (neuer Beginn).

»Espasingen«: 9 Uhr Eucharistiefeier. »Wahlwies«: So., 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier. »Seelsorgeeinheit Krebsbach-tal-Hegau«: »Eigeltingen«: So., 10 Uhr Eucharistiefeier mit Kerzenweihe, Austeilung des Blasiussegens. »Heudorf«: kein Gottesdienst. »Honstetten«: So., 10 Uhr Eucharistiefeier mit Kerzenweihe, Austeilung des Blasiussegens. »Nenzingen«: So., 10 Uhr Wort-Gottes-Feier. »Orsingen«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse mit Kerzenweihe, Austeilung des Blasiussegens. »Rorgenwies«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse mit Kerzenweihe, Austeilung des Blasiussegens.

VEREINSNACHRICHTEN!

MÜHLINGEN

WANDERVEREIN

Einen Wanderhock hat der Wanderverein Mühligen am Do., 28.1., um 20 Uhr in der Birkenhütte.

NENZINGEN

KLJB

Eine Kinderdisco veranstaltet die KLJB am Fr., 5.2., im Josefsheim.

ORSINGEN

DRK

Eine Blutspendenaktion des DRK Steißlingen-Orsingen findet am Mo., 1.2., in der Kirnberghalle in Orsingen statt.

SPORTVEREIN

Für viele ein echter Leckerbissen! Zum Kuttelnessen trifft sich der Sportverein Orsingen-Nenzingen am Mo., 8.2., im Sportheim.

RORGENWIES

KIRCHENCHOR

Ein Narrenkaffee mit dem Kirchenchor Rorgenwies-Heudorf findet am So., 31.1., im Dorfgemeinschaftshaus Rorgenwies statt.

STOCKACH

LANDFRAUEN

Einen Nähkurs »Westernkleid« bieten die Landfrauen an 6 Abenden vom 18.2. - 24.3., jeweils donnerstags von 19.30-22 Uhr, bei Nähmaschinen Höss (Kursraum), Wahlwies, Stahlinger Str. 4 an. Die Teilnehmer nähen unter Anleitung ein Kleid im Westernlook und besuchen damit gemeinsam das Westerntreffen in Nenzingen im Sommer. Referentin: Nadine Lehn; Anmeldung bei Karin Nagel, Tel. 0170/1879395 oder 07557/9283257. Zum Landfrauenfrühstück sind alle interessierten Landfrauen am Sa., 13.2., um 9.30 Uhr ins Zollhaus in Ludwigshafen ein-

geladen. Anmeldung bei Karina Stengelin unter der Telefonnummer 07775/1348 oder Andrea Lang unter der Rufnummer 07733/8571.

SKI-ZUNFT

Zur Samstagsausfahrt geht es am 30.1. in das Skigebiet Warth-Schröcken; Tagespass für das Gesamtskigebiet mit Zürs/Lech möglich; Abfahrt: 6.15 Uhr am Dillplatz in Stockach, Rückfahrt gegen 16.30, Ankunft (je nach Verkehrslage) gegen 19.15 Uhr. Eine weitere Ausfahrt findet am Fastnachtssamstag, 6.2., zum Schneefest nach Menzenschwand im Schwarzwald statt, mit kostenlosen Probier-Stationen sowie Kaffee u. Kuchen; Abfahrt: 8 Uhr am Dillplatz in Stockach, Rückkehr ca. 17.30 Uhr mit Möglichkeit zur Abschlusseinkehr im Hotel Fortuna in Stockach. Anmeldungen und Informationen im Internet unter der Adresse www.skizunft-stockach.de.

ZOZNEGG

ZIMMERERGILDE

Ihre Jahreshauptversammlung hält die Zimmerergilde Zoznegg am Mi., 3.2., um 20 Uhr ab.

... wir begleiten Sie auf Ihrem Weg.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 0800/11 10 111
0800/11 10 222
Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 07771/511
Tierrettung: 0160/5187715

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)
07731/83080 gew.

Krankenhaus Stockach: 07771/8030
DLRG – Notruf (Wassernotfall): 112
Stadtwerke Stockach, Abfallwiesen 8, 78333 Stockach 07771/9150
24-h-Service Nummern:
Gas 07771/915511
Strom/Wasser 07771/915522
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST
30./31.01.2016:
K. Weber, Tel. 07773/936090

Das **WOCHENBLATT** für Stockach, Eigeltingen und Orsingen-Nenzingen bringt wöchentlich wichtige lokale Informationen für Menschen in die Briefkästen.

Dafür suchen wir fitte, rüstige
ZUSTELLER(m/w)
auf 450,- €-Basis

Bitte bewerben Sie sich unter:
Singener WOCHENBLATT, Hadwigstr. 2a, 78224 Singen
E-Mail: vertrieb@wochenblatt.net
Telefon 077 31 / 88 00 44
Fax 07731 / 88 00 41

Wir sind für Sie da: Montag bis Donnerstag von 8.15 Uhr bis 12.30 Uhr und 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr, freitags von 8.15 Uhr bis 12.30 Uhr.

WOCHENBLATT

SCHULER GmbH
Edelmetalle

Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren
Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889

Gold & Silber
An- und Verkauf

Sofort-Bargeld für Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Barren, Zahngold, versilbertes Besteck, Orden, Zinn, uvm.

Singen a.H.
Ekkehardstraße 35

Konstanz
Katzgasse 13
(neben der VHS)

Überlingen
Münsterstraße 42
(ggb. Sanitätshaus)

Jeden Montag
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

Immer Di. + Fr.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

Immer Mi. + Do.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

Verliert Ihr Vermögen noch auf dem Sparbuch an Wert?

Sichern Sie jetzt Ihr Erspartes mit Gold + Silber!
Wir beraten Sie freundlich und unverbindlich.

www.schulergmbh.de - *** Besuchen Sie unsere große Münzhandlung in Singen a.H. ***

Kleine Künstler groß in Form

Kunstprojekt von Kindergartenkindern

Böhringen (pud). Kinder sind immer für Überraschungen gut und in ihnen schlummern oft ungeahnte Talente. Diese Erkenntnis bestätigte eine Bilderausstellung in der evangelischen Kirche in Böhringen. Geschaffen wurden die Kunstwerke von den 20 Kindern des katholischen Kindergartens (Kiga) St. Nikolaus Böhringen. Und dass sie auch singen können, bewiesen sie den vielen Eltern, Geschwistern und Großeltern, die zur Vernissage gekommen waren, mit dem fröhlichen Lied »Ich sammle Farben für den Winter«.

Die Kirche als Kunstraum wurde gewählt, weil Pfarrer Markus Weimers Sohn in den Kiga geht und mitgemalt hat. »Gelebte Ökumene« nannte Pfarrer Weimer das Projekt. Die Idee dazu hatte Kiga-Leiterin Eva-Maria Stier. Im Oktober hatte sie mit den Kindern Stillleben aus Holz und Stoff zum Erntedank gestaltet. Nicht nur dabei war ihr die große Kreativität der Dreibis Sechsjährigen aufgefallen. So kam es zum Projekt »Farbenkleckse, Staffelei – was für eine Malerei«. Die kleinen Künstler waren so begeistert, dass sie eine »richtige« Künstlerin kennenlernen wollten. Stier



In einem Kunstprojekt haben Kinder des katholischen Kindergartens Böhringen wunderschöne Werke geschaffen und sie im Rahmen einer Ausstellung präsentiert.

swb-Bild: pud

sprach daraufhin Astrid Cecco-Aurhammer aus Wahlwies an, die aktives Mitglied im Kunst- und Kulturkreis Höri und im Kunstverein Singen ist. Sie war sofort begeistert. Flugs fuhr man mit dem Zug zu ihr und lernte in ihrem Atelier, mit verschiedenen Techniken umzugehen – mit Wasserfarbe, Kreide, Wachsmalstiften, Acrylfarbe und sogar Plastikfolie und Kaffeesatz. Und da die Arbeiten gelungen waren, schlugen Müt-

ter vor, sie auszustellen. »Kinder sind kreativer als Erwachsene und viel zufriedener mit ihrem Ergebnis. Sie haben mehr Fantasie und eine strahlende Spontaneität«, erklärte Astrid Cecco-Aurhammer. Ein nächstes Projekt hat Stier bereits fest ins Auge gefasst. »Alles farbig, heidenei – was für eine Narretei«, heißt es. Dabei sollen alles Alte wie Schuhe, Kleider oder Tische bemalt werden.

»Welsbärte« in Hochform

Mögginger Zunft glänzt beim Bunten Abend

Möggingen (gü). Die »Welsbärte« aus Möggingen zeigten sich bei ihrem mittlerweile zur festen Fasnachtstradition gewordenen Bunten Abend am Freitag und Samstag von ihrer besten Seite. Narren in Hochform sorgten für Hochstimmung bei den Gästen im »Welsbart-Teich« Mindelseehalle. Präsident Burkhard Grob, der gleich zu Beginn des närrischen Feuerwerks in der Bütt glänzte, und seinen Mitstreitern war es gelungen, ein kurzweiliges Programm zusammenzustellen. So legte gleich die erste Nummer, die »Schmutziger Dunschtig Revue«, einen furios-musikalischen Blitzstart hin, der für wahre Begeisterungstürme unter den Besuchern sorgte. Vor allem beim Refrain »Schnock, Schnock, Schnock vom Mindelsee, die sind so wunderschöe« wurde das Publikum zum Mitsingen eingeladen. Für weitere Begeisterungstürme sorgten Wolfgang Hilngrainer, Udo Ellensohn, Sonja Maier und Verena Schatz mit ihrem Sketch »Eheberatung«. Vor allem das Finale-Furioso der launischen Eheleute brachte die Mindelseehalle zum Kochen. Mareike Merk, Marinettis Moi, Daniela Gut und Ellen Merk



Ehrenzunftmeister Otto Skoda und Sandra Auer bewiesen ihr mehr oder weniger vorhandenes musikalisches Talent beim Bunten Abend der Mögginger »Welsbärte«.

swb-Bild: gü

nutzen den Bunten Abend, um ihre neuste Errungenschaft, die »Lieder-Prüfmaschine«, vorzustellen. Mit ihrer Hilfe und der tatkräftigen Unterstützung des »Froschenchors« feierten die »Welsbart«-Lumpenlieder eine wahre Narren-Renaissance. Der neue »Mögginger Marketing Manager« sollte im Anschluss an den Auftritt des »Fröschechors« gesucht werden, damit der Tourismus im kleinsten Radolfzeller Ortsteil angekurbelt wird. Vor allem das Gehalt, das dem Mögginger Angestellten-Tarif entspricht, sollte die Bewerber überzeugen,

wie das närrische Ortsvorsteher-Double auf der Bühne hervorhob. Herrlich zogen dabei die Protagonisten die kleine Ortspolitik durch den Kakao. Für einen furiosen Abschluss des närrischen Angriffs auf die Lachmuskulatur sorgten Elke Braun, Beate Schatz, Udo Ellensohn, Philip Braun, Verena Svhatz und Ute Braun-Hilngrainer mit ihrem Sketch »Anzugkauf«.



Mehr Bilder aus Möggingen gibt es unter bilder.wochenblatt.net.



STADTWERKE RADOLFZELL

// AKTUELL

AKTUELL // Kundeninformation der Stadtwerke Radolfzell GmbH // Januar 2016



WIR

über uns

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

gleich zu Beginn des Jahres erhielten die Stadtwerke Radolfzell die Auszeichnung TOP-Lokalversorger. Wir freuen uns sehr, dass wir nicht nur mit unseren Preisen und Tarifkomponenten, sondern auch mit unserer hohen Servicequalität, regionalen Engagement und vielseitigen Zukunftsthemen überzeugen konnten.

Ihr

Andreas Reinhardt

Andreas Reinhardt



Gut versorgt mit den Stadtwerken Radolfzell

// STADTWERKE RADOLFZELL SIND TOP-LOKALVERSORGER

Das unabhängige Energieverbraucherportal hat entschieden: Die Stadtwerke Radolfzell sind in den Bereichen Strom, Gas und Wasser die TOP Lokalversorger 2016. Der bundesweit ausgeschriebene Wettbewerb soll Verbrauchern bei der Orientierung im oft unübersichtlichen Tarifiedschungel helfen. Die Auszeichnung in den Sparten Strom und Gas beziehen sich nicht nur auf das Preis-Leistungsverhältnis von Strom- und Erdgasstarifen. Neben dem Preis werden vor allem Umweltorientierung, regionales Engagement und Servicequalität bewertet. Neben Strom und Gas hat das Energieverbraucherportal seit diesem Jahr die Wasserversorgung in die Kriterienüberprüfung aufgenommen. Die Auszeichnung TOP-Lokalversorger Wasser zeigt dem Verbraucher ähnlich den Bereichen Strom und Gas die hohe Sensibilität der Stadtwerke Radolfzell für Qualität, Information, Nachhaltigkeit, Service und Kundenorientierung an. „Unser lokales Engagement verbunden mit einem guten Preis-Leistungsverhältnis und einem ausgezeichneten Kundenservice sind die Vorteile, die unsere Kunden bei uns erhalten. Zusätzlich bieten wir zunehmend Produkte und Dienstleistungen an, die verstärkt den Umweltgedanken berücksichtigen. Dass unser Engagement auch in diesem Jahr wieder mit der Auszeichnung zum TOP-Lokalversorger belohnt wurde, freut mich sehr“, betont Stadtwerke-Geschäftsführer Andreas Reinhardt.

// STADTBUS: ZUSATZFAHRTEN ZUM HEMDGLONKER

Um auch während der Fasnacht sicher wieder nach Hause zu kommen, fährt der Stadtbus Radolfzell am Hemdglonker ab dem ZOB Zusatzkurse auf der Nachtlinie 1 und Nachtlinie 6.

Auf der Nachtlinie 1 fährt der Stadtbus zusätzlich ab 23:05 Uhr bis 02:05 Uhr jeweils zur 05. Minute. Die Nachtlinie 6 fährt zusätzlich ab 23:25 bis 02:25 Uhr zur 25. Minute. Bei Bedarf fahren die Kurse der Linie 6 über Stahringen.



Mit dem Stadtbus am Hemdglonker sicher unterwegs



Übergabe des Auditierungsberichtes: Frank Herzog, Eckhard Scholz (METTNAU) und Andreas Reinhardt, Gerald Thom (Stadtwerke Radolfzell)

// METTNAU FÜHRT ERFOLGREICH ENERGIE-AUDIT MIT DEN STADTWERKEN RADOLFZELL DURCH

Mit der Novellierung des Energiedienstleistungsgesetzes im April 2015 hat die Bundesregierung die EU-Richtlinie zur Energieeffizienz in deutsches Recht umgesetzt. Die Auswirkung: alle großen Unternehmen sowie öffentlichen Unternehmen müssen bis zum 5. Dezember 2015 ein Energieaudit gemäß DIN EN 16247-1 durchgeführt haben.

Als regionaler Energiedienstleister vor Ort unterstützen die Stadtwerke Radolfzell den Auditierungsprozess der METTNAU. Dabei wurde eine Bestandsaufnahme des Energieverbrauchs vorgenommen und mögliche Energiesparmöglichkeiten identifiziert. Die METTNAU profitiert von dem Energieaudit, da sie nicht nur die Transparenz beim Energieverbrauch hat und dauerhaft die Energiekosten senken kann, sondern auch Planungssicherheit für zukünftige Investitionsentscheidungen erhält.



Freuen sich auf ihre Geburtstagsparty zum Fünffährigen: Anja Schmidt und Sabine Pelikan vom »Modewerk« machen dabei anderen Geschenke.

swb-Bild: swb

Herz und Charme

Eine spendable Geburtstagsaktion

Stockach (sw). Es gibt eine goldene Regel für's Ausmisten: Alles, was ein Jahr lang nicht mehr getragen worden ist, fliegt raus. Ob sich Frau immer daran hält, ist eine andere Frage. Dennoch: Wer im Kleiderschrank klar Schiff machen und Getragenes sinnvoll entsorgen möchte, kann das im »Modewerk« in Stockach tun. Das Geschäft in der Kaufhausstraße 44 in der Oberstadt feiert sein fünfjähriges Bestehen und möchte aus diesem Anlass anderen Geschenke machen, erklären Anja Schmidt und Sabine Pelikan. Gefeierte wird das

Jubiläum mit einer Party für Jedermann und Jederfrau am Freitag, 29. Januar, um 19 Uhr im Geschäft. An diesem Abend und bis Samstag, 30. Januar, können Frauen gut erhaltene, getragene Kleidung im Laden abgeben und erhalten dafür 30 Prozent Nachlass beim Kauf neuer Kleidung. Die Kundenbekleidung wird an das Frauenhaus in Radolfzell weitergegeben. »Diese Aktion beinhaltet Witz, Herz, Dank und Freude für einen guten Zweck«, erklärt Anja Schmidt. Mehr Infos unter www.modewerk-stockach.de.

Brücke von Heute nach Morgen

Bewährtes und Experimente bei den »Halb-Olfen«

Orsingen (sw). Ein skurril-unkonventionelles Programm boten die »Halb-Olfen« aus Orsingen in der Kirnberghalle. Etwa durch Klaus Beck, den Barbier von Sevilla, einen martialisch-brutalen Friseur, der seine Kunden mittels mittelalterlicher Pranger-Methoden behandelte. Oder durch naiv-blauäugige Touristen der Katholischen Jugend Orsingen, die im US-amerikanischen Texas Sprachschwierigkeiten, herben blonden Schönheiten, Klischee beladenen Ureinwohnern oder verwirrt-verirrten Affen begegneten. Ungewohnt auch die Philosophie von Tobi Joos, der mit raubeinigem Machismo die Vorteile des Barttragens in einem Referat voller Haarspaltereien vortrug. Fernab von maskulinem Verbalmuskelspiel boten die »Heidenschlössler« in bunt schimmernd-schillernden Ganzkörperkostümen elegante, graziöse Tanzrhythmik in musikalisch passender, anspruchsvoller Choreografie. Nie gesehen, gern gesehen. Und viel mehr als der bodenständige Titel »Es ist gut, ein Sack zu sein« erahnen ließ. Auch der Titel »Zirkus Halb-Olfi« klang aus der Ferne betrachtet nach den üblichen, ausgelutschten Zirkusspielchen. Doch unter der Regie von Florin Kraft und Patricia Müller wurde eine zirkusreife Vorstellung, eine Persiflage des Jahrmarkts der Eitelkeiten, eine Per-



Schrrill, bunt und ein bisschen verrückt - Fasnet in Orsingen.

formance fast Chagall'scher Prägung mit fantasievoll-fantastischen Kostümen, geometrisch gezirkelter Schminke, abgestimmten Bewegungen und wohl komponierten, gut dosierten Darbietungen auf die Bühne gebracht. Zuvor hatten die Zimmerer unter Markus Zimmermann mit humoristisch-hintergründigem Augenzwinkern den hippen Musikgeschmack mit Gangsterrap und HipHop dem traditionellen deutschen Liedgut mit dem guten, alten Schlager gegenübergestellt. Das bodenständige Gegengewicht für mehr traditionsbewusste Zuschauer bot ein zweiter Unterhaltungsbereich, der zwischen die experimentellen Nummern eingeflochten wurde. Hier wurde auf hohem Niveau

die hohe Schule der bewährten Bunten-Abend-Unterhaltung neu aufgelegt. Die jungen Damen der Katholischen Jugend Orsingen fochten zum piratenguten Sound von »Fluch der Karibik« temperamentvolle Zweikämpfe aus, Wilfried und Gerold Honsel stellten in gereimten Weisheiten Sinn und Unsinn von Diäten dar, und die Weißnarren tanzten sich mit einer fidelen Airline um die Welt. Die kommunalpolitischen Zähne zeigten Werner Kraft und Markus Zimmermann beim Dorftratsch mit Biss, der sich nicht nur im Dauerthema Windkraftanlagen festbiss.

Mehr Fotos zum Bunten Abend unter bilder.wochenblatt.net

Tierisch gute Fasnet

Stockach (swb). »St. Oswald tierisch gut«. Na klar. Und dieses Motto des »Schwarzen Balls« lässt auch viel Spielraum für Verkleidungen. Am Samstag, 30. Januar, können sich große und kleine Narren ab 19.52 Uhr ins närrische Getümmel stürzen. Im Pallottiheim in der Pfarrstraße gibt es ein spannendes Programm, Geselligkeit und Musikalisches mit dem Musiker »Alpenrowdie«. Bei dieser Veranstaltung der Pfarrgemeinde St. Oswald und der Seelsorgeeinheit Stockach ist Spaß garantiert. Einlass ist ab 18.50 Uhr. Der Eintritt für Erwachsene beträgt vier Euro, für Jugendliche zwei Euro.

Jede Menge Wind

Stockach (swb). Die Interessengemeinschaft »Von Bürgern für Bürger - Unsere Heimat« organisiert einen Stammtisch am Freitag, 5. Februar, um 19 Uhr im Gasthaus »Adler« in Liggersdorf. Auf der Tagesordnung stehen Punkte wie Planungs- und Baustand der Windkraftanlagen in Verenafohren in Wiechs am Randen, Kirnberg-Steißlingen und Tannenwald/Schneide-Sallach im Raum Stockach, neue Presseberichte, der Stand der Einsprüche und Bedenken sowie weitere Veranstaltungen in Orsingen und Steißlingen am 9. März.



Kolping hilft »Helfen – was sonst?«: Zur Scheckübergabe trafen sich Reinhard Jäger und Hans-Jürgen Geiger von der Kolpingsfamilie, Dr. Jürgen Brecht und Armin Zumkeller von dem Hilfsverein sowie Albert Blässing von Kolping.

swb-Bild: sw

Eine Schule wächst weiter

Kolping hilft »Helfen – was sonst?«

Stockach (sw). 20 Kilometer Fußweg zur Schule. 50 bis 60 Schüler in einer Klasse. Kein Strom in den Unterrichtsräumen. In Deutschland eine Katastrophe. In Burkina Faso Luxus. Denn in dem bitterarmen, von Krisen geschüttelten, afrikanischen Land ist Bildung eine rare Perle. Eben deshalb unterstützt der Stockacher Verein »Helfen – was sonst?« ein Schulprojekt in der Hauptstadt Ouagadougou, in dem nun etwa 860 Schüler in 14 Klassenzimmern beschult werden. Der Verein hat weitreichende Pläne, erklärt der erste Vorsitzende Dr. Jürgen Brecht: Das etwa 2.000 Quadratmeter große Schulgelände soll eingezäunt werden, um Landwirtschaft und Vieh-

zucht für den Eigenbedarf und Verkauf zu ermöglichen. Auch die Einrichtung einer Abend-schule ist im Gespräch. Daher ist eine Spende der Kolpingsfamilie und von Wohnparc Stumpp hochwillkommen: 1.200 Euro überreichten Albert Blässing, Hans-Jürgen Geiger und Reinhard Jäger von Kolping an Jürgen Brecht und Armin Zumkeller von »Helfen – was sonst?«. Auch, weil der Verein seinen zehnten Geburtstag feiert. Das Geld stammt aus verschiedenen Quellen. Der von der Kolpingsfamilie organisierte Preisskat, das Geld von Wohnparc Stumpp und Spenden vom Neujahrstreff flossen in die Summe ein. Denn in diesem

Jahr hat Kolping keinen offiziellen Neujahrsempfang organisiert, sondern einen kleinen, aber feinen, internen Treff im engsten Kreis auf die Beine gestellt. Grund dafür ist laut Albert Blässing und Hans-Jürgen Geiger, dass es Terminkollisionen und Überschneidungen mit einer CDU-Veranstaltung gegeben hat, die einige Tage später terminiert war. Um sich nicht gegenseitig die Besucher wegzunehmen, sei der Neujahrstreff der Kolpingsfamilie einige Nummern kleiner gefahren worden. Doch die Veranstaltung sei ein voller Erfolg gewesen. Jürgen Brecht jedenfalls freute sich über die Spende, die in das Schulprojekt in Burkina Faso fließt.

Närrisch bis auf's Hemd

»Hemedglonker« mit kleidsamer Stimmung

Stockach (sw). Wie's richtig geschrieben wird? Nun, darüber sind sich nicht einmal die traditionsbewussten Stockacher Narren einig. Doch, egal, ob mit oder ohne »e« am Ende, die »Hemedglonker«-Party der Fasnet 2016 soll auf jeden Fall jeden aus dem (Nacht)Hemd hauen. Organisations- und festerprobt werden die Marketenderinnen als umtriebige Gruppierung des Narrengerichts am Fasnetsmontag, 8. Februar, wieder viel auf die Beine stellen. Wer dabei sein will – der Dresscode lautet Nachthemd oder ein anderes weißes Gewand möglichst mit Mütze oder Kappe. Modische Accessoires wie Gürtel, bunte Kette oder Schal sind erlaubt – »und alles, was zum Glonker gehört«, wie es Jeanette Schindler von den Marketenderinnen formuliert. Die ewige Frauenfrage nach dem »Was ziehe ich heute bloß an?« stellt sich also nicht, wenn die »Hemedglonker« am Montag, 8. Februar, um 19 Uhr in der Hans-Kuony-Straße Aufstellung zum Umzug nehmen. Nach einem weißen Gang durch Stockachs Innenstadt mit Musik ist der Gustav-Hammer-Platz Treffpunkt für alle, die dem Verbrennen eines Giga-Hemedglonkers beiwohnen wollen. Da fliegen die Funken. Und so geht es gleich weiter –



Weißer Gestalten wissen, bunt zu feiern - beim »Hemedglonker«.

mit der Feuershow vor dem Bürgerhaus samt Glühwein und Aufwärmern. Ab 19.30 Uhr ist dann Einlass für alle über 16-Jährigen in die »Adler Post« zur »Hemedglonker«-Party mit der »Tom-Alex-Band«. Nach drei Jahren greifen die Marketenderinnen wieder auf diese in der Region bekannte Band zurück. Mit Deko, Lichttechnik, Live-musik, Stimmung und einer meterlangen Bar ist Unterhaltung garantiert. Und, so teilt Jeanette Schindler mit: »Besonders freuen wir uns, dass wir nach Mitternacht die Yetis zu einem Auftritt in der Heimat begrüßen dürfen.« Egal, ob mit oder ohne »e« – der »Hemedglonker« ist Stimmung pur.



Feurig - der Hemedglonker.

BODMAN-LUDWIGSHAFEN: BODMAN - BOSKÖPFE:

Dienstag, 2.2.: Wieberfasnet mit den Lausbuba im Seeum
Schmotziger Dunschtig, 4.2.: 8 Uhr Narrenmesse der Bosköpfe; 9 Uhr Empfang einer Delegation im Schloss, anschl. Befreiung der Kindergartenkinder und Schüler, Bewirtung im Seeum; 14 Uhr Narrenbaumzug, anschl. buntes Treiben im Seeum

Fastnachts-Samstag, 6.2.: 19 Uhr Hemdglonkerumzug, anschl. Bewirtung und buntes Treiben im Seeum

Fastnachts-Sonntag, 7.2.: 14 Uhr gemeinsamer Umzug, Motto: »Larifari Safari«, buntes Treiben im Dorf, in Besenwirtschaften und Gaststätten

Fasnet-Dienstag, 9.2.: 14 Uhr Kinderball; 16 Uhr Füllen des Narrenbaums; 22 Uhr Verbrennen der Fasnet 2016, anschl. Ausklang im Seeum

LUDWIGSHAFEN - SEEHASEN

Schmotziger Dunschtig, 4.2.: 8 Uhr NEU, Treffpunkt an der Schnabelburg, gemeinsamer Einmarsch im Seniorenheim; 9.15 Uhr Besuch im Kindergarten; 9.30 Uhr Schülerbefreiung Sernatingenschule; 10.45 Uhr Amtsenthebung mit Vorträgen und Ehrungen im Zollhaus, anschl. Narrensuppe; 14 Uhr Narrenbaumumzug, Stellen des Narrenbaums an der Krone; 19 Uhr Hemdglonkerumzug; 20 Uhr Hemdglonkerball im kath. Gemeindezentrum, Eintritt frei

Fasnet-Freitag, 5.2.: 14 Uhr Kinderumzug und Stellen des Kindernarrenbaums mit den Holzhauern, anschl. Kinderball im Gemeindezentrum mit Prämierung

Fasnet-Samstag, 6.2.: Schnuranten des Musikvereins ziehen durchs Dorf; abends Dorffasnet mit Maskenprämierung, alle erhalten einen Preis

Fasnet-Sonntag, 7.2.: 10 Uhr Narren-Messe in der St.-Othmar-Kirche; 14 Uhr gemeinsamer Umzug in Bodman, Motto: »Larifari Safari«, anschl. närrisches Treiben in allen Lokalen

Fasnet-Dienstag, 9.2.: Damenkaffee in der »Krone«; 19 Uhr V. Relegatio Stettelbergius, Fackelumzug ab Narrenbrunnen zum Hotel Krone, Verbannung des Stettelbergers, anschl. gemütliches Beisammensein in der Krone

EIGELTINGEN - KREBSBACHPUTZER

Schmotziger Dunschtig, 4.2.: 6 Uhr Wecken, anschl. Frühstück; 9 Uhr Befreiung Schüler/Kindergartenkinder; närrischer Besuch in der Pfarrscheune; Erstürmung Rathaus mit Schlüsselübergabe; 14 Uhr Narrenbaumumzug, Aufstellen des Narrenbaums; närrisches Treiben im Dorf und den Besenwirtschaften; 19 Uhr Hemdglonkerumzug, danach Fastnachtstreiben im Dorf

Fasnet-Samschtig, 6.2.: 20 Uhr bunter Abend in der Krebsbachhalle

Fasnet-Sonntag,, 7.2.: ab 13.30 Uhr närrisches Treiben auf dem Rathausvorplatz; 14.30 Uhr Umzug, Motto »Alois I. - Eigeltingen im Zeitalter der Könige und Kaiser«, Narrenbaumstellen, danach buntes Treiben im Dorf und den Besenwirtschaften, kostenloses-

Stockbrotgrillen für Kinder am Narrenbrunnen

Fasnet-Mäntig, 8.2.: 13.30 Uhr Kinderumzug, anschl. Stellen eines Kindernarrenbaums bei der Krebsbachhalle, Kinderball (mit Wurst/Wecken) und Rentnernachmittag, Prämierung des Kindermalwettbewerbs; 20 Uhr Fastnachtsmontagsparty mit »Alpenhohl - Die Partyband für Jung und Alt« und Guggenmusik Mühlengeischer, Krebsbachhalle Eigeltingen

Fasnet-Dienschtig, 9.2.: ab 16.30 Uhr gemeinsames öffentliches Essen (Selbstzahler); 19 Uhr Verbrennung der Fastnacht (kostenl. Glühwein und Kinderpunsch am Narrenbaumloch), Ausklang in allen Lokalen

HEUDORF: - HEULIECHER

Schmotziger Dunschtig, 4.2.: 9.30 Uhr Befreiung der Kindergartenkinder mit Steinbühlbären und Narrenkapelle; 10 Uhr Narrenbaumeinholen, anschl. »Zwitschern« im Rathaus; 14 Uhr Umzug, anschl. Narrenbaumsetzen; 19 Uhr Hemdglonkerumzug, anschl. närrisches Treiben, Hochbuch-Halle

Fasnet-Freitag, 5.2.: 20 Uhr bunter Abend mit Tanz, Hochbuch-Halle

Samstag, 6.2.: 13 Uhr Verkauf des Narrenblatts »Wunderfitz«

Fasnet-Sonntag, 7.2.: 14 Uhr Umzug mit Narrenkapelle, Motto »Heudorf surft im Welt Wide Web«, anschl. närrisches Treiben in der Hochbuch-Halle; 20 Uhr Guggenmusiktreffen in der Hochbuch-Halle

Fasnet-Dienschtig, 9.2.: 14.30 Uhr Kinder- und Seniorenfasnet in der Hochbuchhalle, anschl. Fasnetverbrennen

Aschermittwoch, 10.2.: Fischessen

Freitag, 12.2.: 17 Uhr Narrenbaumfällen; 20 Uhr Eieressen in Gasthaus Kreuz

HOMBERG/MÜNCHEHÖF BLÄTZLEZUNFT

Samstag, 30.1.: 20 Uhr Ordensabend mit gem. Essen und Rahmenprogramm

Schmotziger Dunschtig, 4.2.: 6 Uhr Wecken durch Fanfarenzug; 8.30 Uhr Besenwirtschaft bei Familie Fuchs, Frühstück, Frühschoppen, Mittagessen; 13.30 Uhr Narrenbaum-Umzug durchs Dorf, Motto: »Jeder macht was er will«, anschl. Narrenbaumstellen, Wurst und Wecken für den Narrensamen, närrischer Hock im Dorfge-

meinschaftshaus mit Tombola, Kaffee/Kuchen, Abendessen, Fasnet-Freitag, 6.2.: 20 Uhr Karibische Nacht im Dorfgemeinschaftshaus, Fasnet-Mäntig, 8.2.: Alteisen-Sammlung, Fanfarenzug

Fasnet-Dienschtig, 9.2.: 14 Uhr Kinderfastnacht, närrischer Kaffee für Jung und Alt im DGH mit Programm des Narrensamens; 19 Uhr Hemdglonkerumzug; 19.30 Uhr Hexenverbrennung auf dem Festplatz; 20 Uhr Kehrausball und Fasnetausklang mit Live-Musik, Narrenbaumverlosung im DGH; 23 Uhr Fastnachtsbeerdigung

HONSTETTEN: BURGNARRENZUNFT

WASSERBURGERTALGEISTER

Samstag, 30.1.: 20 Uhr Zunftabend in der Tudoburghalle

Schmotziger Donnerstag, 4.2.:



Fasnet sorgt für Stimmung wie hier in Orsingen: Die wichtigsten Termine veröffentlicht das WOCHENBLATT in dieser Ausgabe.

6 Uhr Wecken; 8.08 Uhr Narrenfrühstück, Tudoburghalle; 9.59 Uhr Befreiung des Kindergartens, Trauung der Narreneltern, Absetzung der Verwaltung, Tudoburghalle; 12.12 Uhr Mittagessen bei der närrischen Anni im Rössle; 14.33 Uhr Abholen des Narrenbaums und Narrenbaumstellen, anschl. närrischer Hock am Baum und im Rössle; 18.33 Uhr Hemdglonkerumzug, anschl. Hemdglonkerball, Tudoburghalle

Freitag, 5.2.: 20 Uhr Sportlerball mit »Masken- und Kostümpremierung«

Fanset-Mäntig, 8.2.: 14.30 Uhr Vorführungen aller Gruppen in der Tudoburghalle, Motto: »D'Fasnet isch z'kurz, fascht wie en Furz«, anschl. Unterhaltung durch den Musikverein

Fasnet-Dienstag, 9.2.: 11 Uhr Dünneleessen in Eckartsbrunn; 14 Uhr Kinderfasnet in Hons-tetten, Verteilung von Wurst/Wecken, Kindernachmittag und Damenkaffee, Tudoburghalle; 18.45 Uhr Verbrennen der Fastnacht 2016, anschl. Rössle

HOHENFELS: KUHSATTLER

Schmotziger Dunschtig, 4.2.: Fastnachtstreiben in allen Ortsteilen

Fasnet-Samstag, 6.2.: 20 Uhr Beach-Party, Hohenfelshalle

Rosenmontag, 8.2.: 14 Uhr Kinderball; Feierabendhock; 20 Uhr Maskenball, Hohenfelshalle

MÜHLINGEN - SUNNELÖSCHER

Schmotziger Dunschtig, 4.2.: 6.03 Uhr Wecken; 8 Uhr Treffen zum Einholen des Narrenbaums, Kindergartenbefreiung, Schülerbefreiung, Rathausstürmung; 14.11 Uhr Narrenbaumumzug; 19 Uhr Hemedglonkerumzug, anschl. Trauung der Narreneltern

Fasnetsamstag, 6.2.: 20 Uhr bunter Abend, anschl. Unterhaltung mit »Lucky«, Schlossbühlhalle

Fasnetsonntag, 7.2.: 14.11 Uhr Umzug durchs Dorf, Motto: »Bauer sucht Frau«, Kinderfasnet mit Auftritt der kleinsten Showtanzgruppe der Swamp

Hoppers - die Hoppla Hopp

Rosenmontag, 8.2.: 14 Uhr Seniorennachmittag im Gasthaus

Adler

Fasnetdienstag, 9.2.: Fasnetsausklang im Adler mit Narrenbaumverlosung

ZOZNEGG - SCHNECKENBÜRGLER

Schmotziger Dunschtig, 4.2.: 6 Uhr Wecken durch die Burgkapelle; 9.30 Uhr Kindergartenkinder- und Schüler-Befreiung, Absetzen des Ortsparlaments; 13.45 Uhr Narrenbaumumzug; 16 Uhr Stellen des Narrenbaums

Freitag, 5.2.: 20 Uhr 30. Narrenspiegel in der Weiherbachhalle

Samstag, 6.2.: 14 Uhr Seniorenfasnet im Schützenhaus

Rosenmontag, 8.2.: 14.30 Uhr Kinderball in der Weiherbachhalle, ab 18 Uhr Unterhaltung mit der Burgkapelle Zoznegg

Fasnet-Dienstag, 9.2.: Fasnets-hock, ab 17 Uhr gemütlicher Fasnetsausklang

ORSINGEN - HALB-OLFER

Mittwoch 3.2.: 20 Uhr Fasnet-Warm-Up in der Narrenhöhle

Schmotziger Dunschtig, 4.2.: 8 Uhr Einholen des Narrenbaums; 9.30 Uhr Befreiung der Kindergartenkinder und Besuch im »Daheim«; 10 Uhr Sammeln von Naturalien fürs Narrenvesper; 13.30 Uhr Umzug mit Narrenbaum, anschl. Narrenbaumstellen und Vesper, Torkelplatz; 19 Uhr Hemdglonkerumzug, anschl. Hemdglonkerball im Hecht

Fasnet-Samschtig, 6.2.: 14 Uhr Kinder- und Seniorennachmittag in Kirnberghalle

Fasnet-Sonntag, 7.2.: 10 Uhr Fastnachts-Gottesdienst in Nenzingen

Fasnet-Mäntig, 8.2.: 14 Uhr Umzug, Motto: »90er Jahre«, anschl. buntes Treiben mit närrischem Jahrmarkt auf dem Torkelplatz, Fastnachtsparty mit DJ Dieter im Narrenzelt, Narrencafé im Narrenstall ist geöffnet

Fasnet-Dienstag, 9.2.: 15 Uhr Kinderumzug; ca. 16 Uhr Füllen des Narrenbaums, anschl. Fasnetausklang

NENZINGEN - MOOFANGER

Freitag, 29.1.: ab 16 Uhr Narrenblattverkauf

Schmotziger Dunschtig, 4.2.: närrisches Treiben im Ort

Freitag, 5.2.: Kinder-/Jugenddisco der KLJB im Josefshaus

Fasnet-Samschtig, 6.2.: Mas-

kenball in der Rebberghalle, Fasnet-Sonntag, 7.2.: 10 Uhr Messe zum Fastnachts-Sonntag in der Pfarrkirche Nenzingen; 14 Uhr Fasnet-Sonntag-Umzug, Motto: »Comics«

Rosenmontag, 8.2.: 11.30 Uhr Kutteln-Essen im Clubheim des SVON

Fasnet-Dienstag, 9.2.: 13.15 Uhr Kinderumzug, Einlass Halle ist, wenn der Umzug zur Rebberghalle kommt

STOCKACH: NARRENGERICHT

Freitag, 29.1.: 10 Uhr Narrenblättleverkaufen, Innenstadt

Samstag, 30.1.: 20 Uhr Schwarzer Ball im Pallottiheim, Motto: »St. Oswald - tierisch gut!«

Montag, 1.2.: 14 Uhr Damenkaffee im Bürgerhaus

Schmotzige Dunschtig, 4.2.: 9 Uhr Schüler befreien; 11 Uhr Empfang des Narrengerichts, Bürgerhaus Adler-Post; 13 Uhr närrisches Treiben mit Kriegsratszene, Vorstellung Beklagter, Übergabe Stadtrechte; 13.30 Uhr Umzug und Narrenbaumsetzen; 17 Uhr Narrengerichtsverhandlung Jahnhalle; 19.30 Uhr Zunftball der Stockacher Gliederungen, Bürgerhaus Adler-Post

Freitag, 5.2.: 17 Uhr Cola-Ball, Bürgerhaus Adler-Post; 20 Uhr Kolpingball, Pallottiheim

Fasnet-Samstag, 6.2.: 20 Uhr Bürgerball und Schnurren, Bürgerhaus Adler-Post

Fasnet-Sonntag, 7.2.: 10 Uhr Lumpensammeln; 11 Uhr Laufnarrenmarkt, Innenstadt; 19 Uhr Austrielete im Wirtshaus

Rosenmontag, 8.2.: 9 Uhr Gottesdienst zum Gedenken an Narren, St.-Oswald-Kirche; 10 Uhr Uffwirm-Kaffee, Hotel Fortuna; 15 Uhr Hemedglönkerleball, Bürgerhaus Adler-Post; 19 Uhr Hemedglonkerumzug und Verbrennen; 19.30 Uhr Hemedglonkerball, Bürgerhaus

Fasnet-Dienstag, 9.2.: 12.30 Uhr närrisches Treiben, Bahnhof/Fortuna; 14 Uhr Kinderumzug und Narrebommsetze, Gustav-Hammer-Platz; 15 Uhr Kinderball, Bürgerhaus; 19 Uhr Abschlussball, Hotel Fortuna

Aschermittwoch, 10.2.: 17.30 Uhr Fasnetvugrabe, Bürgerhaus Adler-Post; 18 Uhr Hauptversammlung des Vereins Hans Kuony, Narrenstüble

ESPASINGEN: TRUBEDRESCHER

Samstag, 30.1.: Narrenblättleverkauf ganztags

Schmutziger Donnerstag, 4.2.: 7 Uhr »Uffwirmkaffee« in der Zunftstube; 9.30 Uhr Treffpunkt beim »Goldenen Hirschen« (Susanne Mayer); 10 Uhr Kindergartenbefreiung; 14.01 Uhr Narrenbaumumzug, Trauung der Narreneltern und Narrenbaumstellen; 19.01 Uhr Hemdglonkerumzug; ganztags närrisches Treiben in den verschiedenen Lokalitäten

Freitag, 5.2.: 15.33 Uhr närrischer Herren-»Kaffee« im »Alten Feuerwehrhaus«

Fasnet-Samstag, 6.2.: Narrenbaumlosverkauf; 20 Uhr Musikerball im Werner-und-Erika-Messmer-Haus, Motto: »Fiesta Mexicana«

Fasnet-Sonntag, 7.2.: 14-19 Uhr Jugendfeuerwehrball (Kinderdisco) in der Feuerwehrbar; ab 19 Uhr Rosenmännigs-Warm-Up-Party, Feuerwehrbar

Rosenmontag, 8.2.: 14.01 Uhr Rosenmäntigsumzug, Motto: »Kinohits«; ganztags närrisches Treiben in den Lokalitäten

Fasnet-Dienstag, 9.2.: 14.01 Uhr Kinderball im Werner-und-Erika-Messmer-Haus; 19.31 Uhr Lumpenball, Gasthaus Sonne

Samstag, 13.2.: 17 Uhr Narrenbaumfällen



Die neue Chefin der Stockacher Hans-Kuony-Kapelle: Simone Renz hat die Leitung der Musiktruppe übergangsweise zusammen mit Tobias Probst übernommen. swb-Bilder: sw